

COUNTDOWN FÜR CORVEY

Wochenende der Entscheidung in Katar

Corvey soll Weltkulturerbe werden, weil . . .



„Erbe verpflichtet“: Jocelyne Lambert vom Arbeitskreis Städtepartnerschaft mit Corbie. FOTO: SF

■ „Corvey zeigt mit seinem Westwerk aus karolingischer Zeit die enge Verbindung zur Christianisierung – wie die Idee des Christentums von Corbie in Frankreich von Ansgar über Corvey nach Norden und nach Prag weitergetragen wurde. Unsere großartige Geschichte mit einer großen spirituellen Bedeutung. Das zeigt, wie unsere Vorfahren schon damals europäisch – grenzenlos – gedacht haben. Und dieses Erbe ist eine Verpflichtung für uns, das wir pflegen und weitertragen müssen. Dies ist ein Appell an uns, dass wir uns öffnen statt kleinkariert zu denken. Wir sollten den Kontakt in den anderen Stationen von Ansgars Weg suchen. Diese historische Route ist keine Einbahnstraße. Ein Welterbe ist eine große Chance, dass wir uns öffnen, tolerant und gastfreundlich präsentieren. Das wird sich herumsprechen, dann werden die Menschen nach Corvey wiederkommen.“ Jocelyne Lambert Arbeitskreis Städtepartnerschaft Höxter-Corbie

Grüße aus Doha



Konferenz: Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey (l.) mit Pfarrechant Ludger Eilebrecht als Höxteraner Delegation in Katar.

■ **Höxter/Katar** (sf). Fotografische Grüße aus Doha in Katar erreichten die NW-Redaktion in Höxter am Freitagmorgen. Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey und Pfarrechant Ludger Eilebrecht

schickten Bilder von der UNESCO-Konferenz, wo die Delegierten an diesem Wochenende über den Welterbestatus für Corvey entscheiden werden. Mehr dazu lesen Sie heute auf der Seite > OWL

Corvey für den Gaumen und zu Hause

Auf der Suche nach Souvenirs vom möglichen Weltkulturerbe



Literarisch bis kulinarisch: Petra Bergemann vom Café Pammel präsentiert Corvey Taler, Punsch und Pralinschachteln mit Corvey-Motiven. Im Buchhandel Brandt zeigt Susanne Weide (oben, v. l.) Teelicht und Speckstein. Getraud Dichtl im Museumsshop hat die größte Auswahl an Andenken. Postkarten gibt es bei Rolf Klohs. FOTOS: AMINA VIETH

VON AMINA VIETH

■ **Höxter. Die lange erwartete Entscheidung, ob Corvey bald zum Weltkulturerbe zählt, wird dieses Wochenende in Katar verkündet. Trägt das historische Westwerk von 822 samt Civitas Corvey bald den Titel Weltkulturerbe, hofft die Stadt auf mehr Tourismus in Höxter. Die NW hat sich in Höxter und Corvey umgesehen, welche Andenken die Besucher von Corvey mit nach Hause nehmen können.**

Die wohl größte Auswahl an Andenken und Mitbringseln für Familie und Freunde hat der Museumsshop in Corvey selbst zu bieten. Ob Literatur, kulinarische Spezialitäten oder Postkarten – dort findet sich für jeden Geschmack etwas. Corvey steht hier nicht allein im Fokus, vielmehr geht es darum, die Vielfalt aus dem Corveyer Land darzustellen. „Wir haben viele Produkte aus dem Corveyer Land, wie Honig oder Wein. Ganz neu ist der Klostergeist, ein Schnaps“, sagt Gertraud Dichtl

von Museumsshop. Die Produkte seien sehr beliebt. „Viele der Besucher kommen wieder, um etwas aus dem Shop zu holen“, sagt Dichtl. Gefragt seien auch die Kunstkarten mit Ansichten von Corvey um 1860. Das Buch „Corvey. Zeuge einer großen Vergangenheit“ mit Bildern und geschichtlichem Hintergrund Corveys oder Gläser im Mittelalterstil und Kochbücher zur Klosterküche gehören ebenfalls zum Programm.

Bücher und Broschüren rund um Corvey und das herzogliche Haus verkauft die Buchhandlung Brandt. Zu finden sind diese in dem Regal unter der Überschrift „Heimat“. „Wir haben auch Teelichter und Specksteine mit Abbildungen Corveys“, sagt Verkäuferin Susanne Weide. Ein großer Bildband zu Corvey gehört auch zum Angebot, ist aber derzeit nicht vorrätig. „Das Buch wird momentan nachgedruckt. Wir hoffen, es bald wieder im Handel zu haben“, sagt Weide. Sollte Corvey den Status Welterbe erhalten, soll das Sortiment noch aufgestockt werden.

INFO

Andacht für alle

◆ Fällt die positive Entscheidung fürs Welterbe schon am Samstagabend, sind interessierte Bürger zu einer Andacht mit Musik und Gesang mit Pastor Frank Grunze am Sonntag, 22. Juni, um 11.45 Uhr im Atrium an der Abteikirche Corvey eingeladen. An-

schließend soll auf den Titel angestoßen werden. Fällt die Entscheidung am Sonntag, ist diese Andacht für 16.45 Uhr geplant. Nach Rücksprache mit dem Kirchenvorstand wird diese Veranstaltung vom Historischen Rathaus ans Westwerk verlegt werden. (sf)

Mehr Produkte zum Thema Corvey wünscht sich Rolf Klohs. Der Inhaber des Teeladens in der Höxteraner Innenstadt hat bisher nur Postkarten und Külschrank-Magnete im Sortiment. „Viele Touristen fragen nach Fingerhüten oder Stocknägeln für Wanderstöcke von Corvey. Aber so etwas gibt es bisher nicht. Selbst herstellen können wir es hier nicht“, sagt Klohs. „Wenn das Welterbe kommt, würde ich gerne einen Corvey-Tea machen“, sagt Klohs. Dafür müsse aber erst geklärt werden, wie die recht-

lichen Grundlagen aussehen und ob Corvey ein geschützter Name sei. Mit diesen Fragen beschäftigt sich auch Petra Bergemann vom Café Pammel. „Ich möchte gerne eine Kleintorte machen mit einem Motiv von Corvey“, sagt Bergemann. In der Konditorei des Cafés wird bereits eine Corveyer Schlosstorte mit Buttercreme und Preiselbeeren hergestellt. „Die gibt es seit etwa 30 Jahren“, sagt Bergemann. Auch die Pralinschachteln mit Ansichten von Corvey oder einem Bild von

Hoffmann von Fallersleben sind schon lange Teil des Angebotes. Gerne werde auch der Corvey Taler gegessen, ein Taler aus Mürbeteig mit Marzipanfüllung. Der Vitus-Punsch ist erst seit einigen Monaten erhältlich. „Der Punsch ist mit Weißwein und frischem Ingwer gemacht. Auf dem Weihnachtsmarkt haben wir ihn das erste Mal angeboten. Das lief so gut, dass wir ihn weiterhin verkaufen.“ Zudem gibt es noch einen Klosterpunsch, mit Rot- und Weißwein, verschiedenen Früchsaften, Rum und Arrak. In der Touristinfo im Historischen Rathaus gibt es bisher wenige Souvenirs von Corvey. „Wir möchten alles transportieren, was mit Tourismus in und um Höxter zu tun hat. Wir haben Corvey zwar mit dabei, aber spezielle Sachen gibt es dort im Museumsshop“, sagt Touristiker Stephan Berg von der Stadt Höxter. „Wir sind im Gespräch mit der Corveyer Geschäftsführung, wie wir uns zukünftig gemeinsam positionieren werden“, sagt Berg.

> Sonderseite Münzen